

POOLSANA

Pool & Sauna Discount by HUFER

Vorab-Anleitung für Stahlwandbecken

Hinweis: Diese Vorab-Anleitung dient vorrangig der baulichen Vorbereitung und beinhaltet zudem eine informative Zusammenfassung der eigentlichen Beckenmontage.

Eine noch detailliertere Becken-Aufbauanleitung mit Schritt-für-Schritt-Erklärungen sowie vielen Profi-Tipps aus der Praxis erhalten Sie zusammen mit dem Becken!

8-FORM-BECKEN



BECKENGRÖßEN:

3,00 x 4,70 m

3,20 x 5,25 m

3,60 x 6,25 m

Sicherheitshinweise: Vor dem Bau und der Benutzung eines Schwimmbades müssen alle Aufbauanleitungen mit Sicherheitshinweisen gelesen und befolgt werden. Um Ertrinken oder ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, ist der unberechtigte Zugang von Personen zum Schwimmbecken – insbesondere von Kindern unter 5 Jahren – durch geeignete Sicherheitseinrichtungen zu vermeiden. Nichtschwimmer und Kinder müssen durch eine sachkundige Person beaufsichtigt werden. Alle Sicherheitsvorschriften und -einrichtungen können jedoch nur unterstützen und ersetzen nicht Ihre persönliche Sorgfaltspflicht. Nähere Informationen finden Sie ab Seite 20.

Aufbauanleitung und Bedienungsanweisung

8-Form-Becken



Beckengrößen:

3,00 x 4,70 m

3,20 x 5,25 m

3,60 x 6,25 m

Wichtige Hinweise



Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

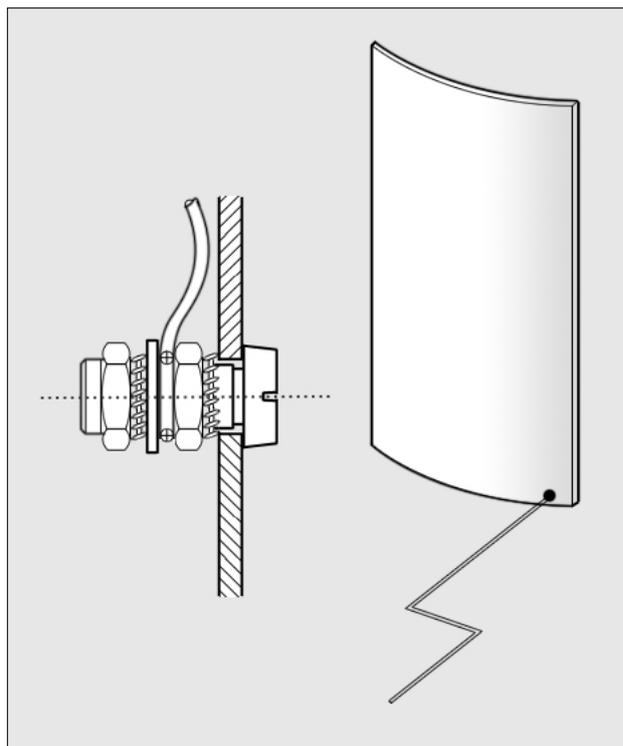


Achten Sie bitte darauf, dass nur geeignete Baumaterialien mit der Stahlwand in Berührung kommen. So ist beispielsweise bei Verwendung von Silikon darauf zu achten, dass dieses säurefrei ist, da andernfalls die Schutzbeschichtung der Stahlwand beschädigt wird und es infolgedessen zur Rostbildung kommen kann. Ggf. ist die Eignung des Materials für den Einsatzzweck vorher zu erüiren.

Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift von einem konzessionierten Elektro-Fachbetrieb an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Hierzu können Sie die Stahlwand im unteren Bereich anbohren (anschließend mit Zinkspray oder Kunststofffarbe wieder versiegeln) und ein Erdungskabel an einer Metallschraube befestigen. Von dort wird das Kabel zu einem Erdungspfahl verlegt.





Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.



Hinweis: Die Abbildungen und Grafiken in dieser Anleitung sind teilweise symbolische und beispielhafte Darstellungen und dienen der allgemeinen Veranschaulichung.

7) Seitenwandstütze

8) Grundträger

9) Abdeckplattform (Sitzbohle)

Vorabinformationen

Standort Becken

Das Schwimmbecken sollte möglichst in der Sonne stehen, nicht zu weit vom Haus entfernt. Der Skimmer (Oberflächenabsauger) sollte in der Hauptwindrichtung platziert sein, sodass der Schmutz auf der Wasseroberfläche in Richtung Skimmer getrieben wird. Noch wichtiger ist allerdings, dass der Skimmer an der näher zur Filteranlage liegenden Seite angebaut wird.

Standort Filteranlage

Die Filteranlage sollte grundsätzlich möglichst nah am Pool untergebracht werden, wobei es wiederum günstiger ist, die Saugleitung (Skimmerleitung) kürzer als die Druckleitung (Düsenleitung) zu halten.

Die Filteranlage kann wahlweise in einem Schacht, im Haus oder in einem Gartenhaus o.ä. untergebracht werden. Bei den Standorten Haus und Schacht ist darauf zu achten, dass ein Bodenablauf für evtl. austretendes Wasser vorgesehen wird. Auch muss das Rückspülwasser abgeführt werden, im Durchschnitt alle 1-2 Wochen ca. 200 l. Dies kann über einen festen Kanalanschluss erfolgen oder bei Bedarf über einen Schlauch, der dann zu einem geeigneten Abfluss geführt wird.

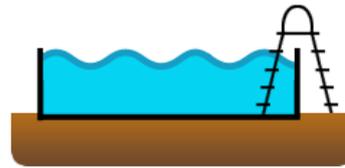
Sollte die Filteranlage höher als der Wasserspiegel stehen, muss in der Regel eine Rückschlagklappe saugseitig, also in der Skimmerleitung, angebracht werden. Diese ist in einem Abstand von 1 - 1,5 m zur Sandfilteranlage einzubinden und muss jederzeit zugänglich sein.

Beckenteile



- 1) Folienauskleidung
- 2) Steckprofil für Stahlmantel
- 3) Stahlmantel
- 4) Handlauf-Teilstücke
- 5) Verbindungsröhrchen
- 6) Bodenschiene-Teilstücke

Bei der Standortwahl der Filteranlage spielt auch die geplante Beheizungsart eine wichtige Rolle. Soll der Pool mit einer Schwimmbad-Solarabsorberanlage beheizt werden, sollte die Filteranlage möglichst in der Nähe des relevanten Solarabsorber-Standorts montiert werden. Auch wenn eine Luft-Wasser-Wärmepumpe geplant ist, welche im Freien aufgestellt wird, ist es ratsam, die Filteranlage ebenfalls im Garten zu platzieren. Bei einem Wärmetauscher-Anschluss an die Zentralheizung hingegen ist ein Filterstandort im Haus nahezu unabdingbar.



Frei aufgestellt:

Nur bei 120 cm bzw. 135 cm hohen Pools möglich.

Vorbereiten des Untergrundes

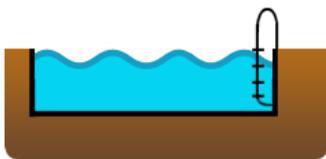
Der Platz für das Schwimmbaden muss den statischen Anforderungen genügen und vollkommen eben sein, eventuelle Schräglagen müssen daher abgegraben werden.

Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten! Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbaden mit seiner Wand den Hang abstützen!

Der Boden unter dem Schwimmbaden soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbaden nicht einsinkt, oder es muss bezüglich des Fundaments mehr Aufwand betrieben werden. Im Zweifelsfall ist ein Baufachmann oder Statiker zu Rate zu ziehen.

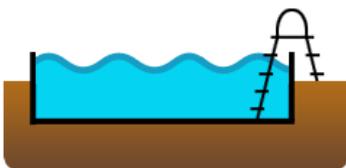
Aufstellmöglichkeiten

Bei einem 8-Form-Becken sind verschiedene Aufstellarten möglich:



Eingelassenes Becken:

Bei allen Beckentiefen möglich. Eingelassene Pools müssen rundum mit Magerbeton hinterfüllt werden.



Teilweise eingelassenes Becken:

Diese Aufstellvariante ist ebenfalls bei allen Beckentiefen möglich. Ein 150 cm hohes Becken muss mindestens 50 cm in die Erde eingelassen werden. Die Hinterfüllung im eingelassenen Bereich muss mit Magerbeton erfolgen.



Wichtig: Beachten Sie bitte, dass sich das Becken keinesfalls im Grundwasserbereich befindet. Sollte bereits beim Aushub in der relevanten Tiefe Grundwasser auftreten, muss unbedingt ein Baufachmann zu Rate gezogen und eine Lösung gesucht werden.

Als Untergrund ist eine armierte Beton-Bodenplatte erforderlich, darunter in der Regel eine Sauberkeitsschicht/Rolllierung. Eine Drainage-Leitung ist grundsätzlich zu empfehlen.

Pool-Innenhülle

Die PVC-Innenhülle Ihres Schwimmbeckens ist aus thermoplastischem Material hergestellt. Sie sollten daher darauf achten, Ihr Schwimmbecken bei Außentemperaturen von ca. + 15° C bis + 25° C aufzubauen. Hängen Sie die Innenhülle auch nicht unter praller Sonneneinstrahlung ein; warten Sie mit dem Einhängen dann bis zum Abend.

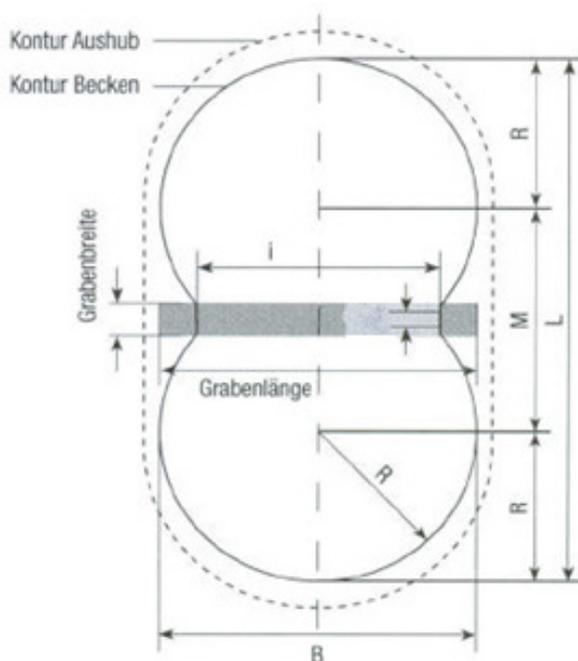


Bitte beachten Sie unbedingt, dass die PVC-Innenhülle nur mit PVC-verträglichem Material in Berührung kommt. Wir empfehlen daher grundsätzlich die Unterlage von Polyester-Schutzvlies (bei unseren Komplettbecken meist enthalten).

Bauliche Vorbereitungen

Grundriss und Maße

Zeichnen Sie vorab die Umriss des Beckens auf dem Boden auf. Die Halbkreise der Rundungen können Sie am besten mit einer Schnur markieren, die um einen in der Durchmessermitte eingeschlagenen Nagel geführt ist.



B = Beckenbreite

L = Beckenlänge

R = Beckenradius

i = Stützenabstand

M = Abstand der Befestigungspunkte für die Markierung der Halbkreise

Becken			
B x L (m)	R (m)	i (m)	M (m)
3,00 x 4,70	1,50	2,50	1,70
3,20 x 5,25	1,60	2,50	2,05
3,60 x 6,25	1,80	2,50	2,65
Nur bei Becken aus der Serie „PURE POWER“:			
B x L (m)	R (m)	i (m)	M (m)
3,60 x 6,25	1,80	2,48	2,65

Aushub

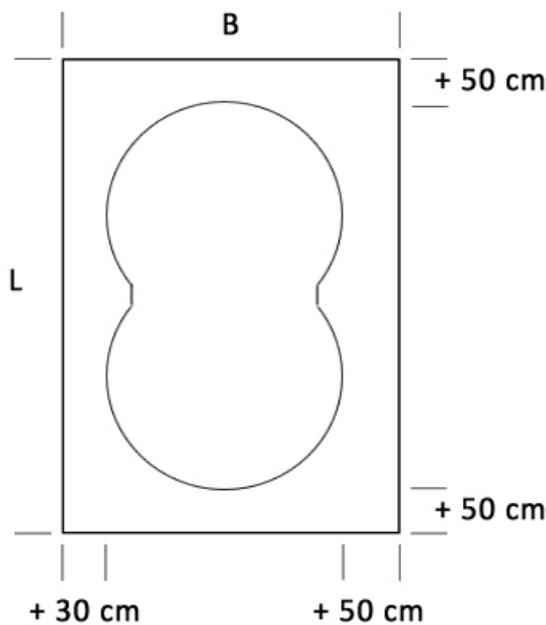
Wird das Becken komplett eingelassen, so ist beim Aushub darauf zu achten, dass an der Stirnseite, an der sich der Skimmer befindet, mind. 50 cm Arbeitsraum berücksichtigt werden.

Sollten 2 Einströmdüsen zum Einsatz kommen, welche sich auf der gegenüberliegenden Stirnseite befinden, so ist auf dieser Seite sowie auf einer der beiden Längsseiten für die Verrohrung ebenfalls ein Arbeitsraum von 50 cm vorzusehen. Ansonsten genügt ein Abstand von 30 cm.

Wird das Becken nicht mehr als zur Hälfte eingelassen und die Verrohrung erfolgt oberirdisch, so genügt unabhängig von Anzahl und Platzierung der Einbauteile rundum ein Abstand von 30 cm.

An dieser Stelle sei bereits darauf hingewiesen, dass die spätere Hinterfüllung direkt hinter den Stahlwänden mit Magerbeton in einer Stärke von 15-30 cm erfolgen muss.

Becken mit 2 Düsen:



Wichtig: Steht die Filteranlage nicht direkt am Becken, ist es erforderlich, Gräben für die zu verlegenden Leitungen mit auszuheben. Diese sollten ca. 40-50 cm breit und ca. 100 cm tief sein. Können die Leitungen mittels Entleerungen am tiefsten Leitungspunkt vor dem Winter komplett entleert werden, können die Leitungen höher und mit Gefälle hin zur Entleerung verlegt werden.

Hierzu empfiehlt es sich – wie in unserer Verrohrungsanleitung ausführlich beschrieben – ein großes Kunststoff-Rohr o.ä. mit mind. 160 mm Innendurchmesser an der entsprechenden Stelle vorzusehen.

Ebenso sind ggf. Gräben für die Solarleitungen (von der Filteranlage zum Solarabsorber) und für die Elektroleitungen zu erstellen.

Empfohlene Aushubmaße:

Becken	Aushubmaße
B x L (m)	B x L (m)
3,00 x 4,70	3,80 x 5,70
3,20 x 5,25	4,00 x 6,25
3,60 x 6,25	4,40 x 7,25

Der Einfachheit halber wird die Baugrube üblicherweise rechteckig ausgehoben. Natürlich kann auch gemäß den Beckenumrissen ausgehoben werden (mit entsprechendem Abstand).

Die Tiefe der Baugrube ist abhängig von der Stärke der Bodenplatte und der Sauberkeitsschicht (Rolllierung), sowie von der Beckentiefe und des Beckenüberstandes.

Die Formel lautet:

- Sauberkeitsschicht (Schotter)
- + Betonplatte
- + Beckentiefe bzw. Einlasstiefe

Die Stärke der Bodenplatte beträgt in der Regel 20 cm, die der Sauberkeitsschicht ca. 15 cm (die exakte Stärke entscheidet die ausführende Baufirma, abhängig vom Untergrund).

Stahlträger und Bodenplatte

Im Bereich des Stahlträgers muss der Aushub lt. nachstehender Tabelle wie folgt ausgeführt werden:

Graben für Stahlträger			
120 cm Beckentiefe		135 / 150 cm Beckentiefe	
B x L (m)	L x B x H (cm)	B x L (m)	L x B x H (cm)
3,00 x 4,70	330 x 25 x 25		
3,20 x 5,25	330 x 25 x 25	3,20 x 5,25	330 x 28 x 30
3,60 x 6,25	330 x 25 x 25	3,60 x 6,25	330 x 28 x 30
Nur bei Becken aus der Serie „PURE POWER“:			
B x L (m)	L x B x H (cm)	B x L (m)	L x B x H (cm)
3,60 x 6,25	380 x 24 x 25,5	3,60 x 6,25	380 x 24 x 25,5

Bei Einplanung einer Bodenplatte und einer Sauberkeitsschicht ist der Aushub i.d.R. bereits tief genug für den Stahlträger.

Der Stahlträger ist bei Beckentiefe 120 cm 12 cm tief und bei Beckentiefe 135 cm sowie 150 cm 14 cm tief (bei Becken aus der Serie „PURE POWER“ grundsätzlich 14 cm).

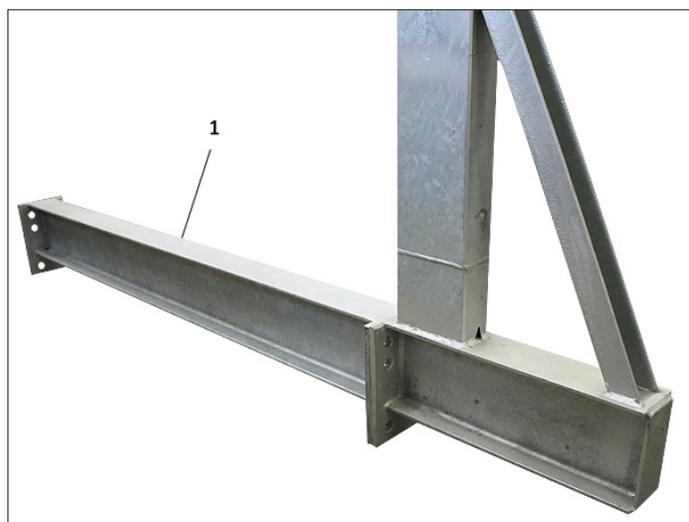
Der Stahlträger besteht aus zwei Grundträgern und zwei Seitenwandstützen. Er muss an den Kopfplatten vor dem Einbau sorgfältig verschraubt werden.

Anziehdrehmoment für die Schrauben:

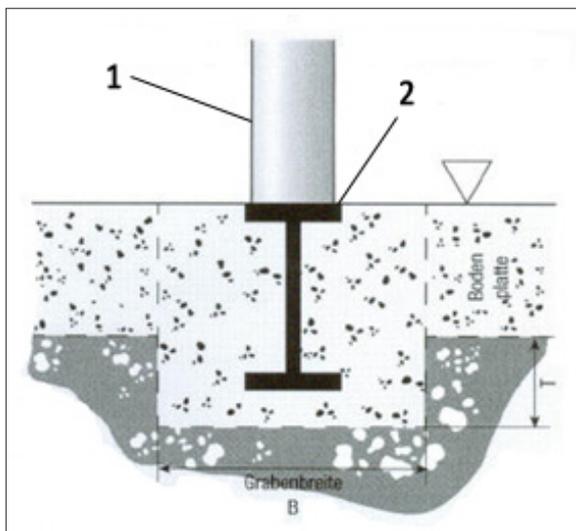
M 12 = 85 Nm bzw. 8,6 mkp

M 16 = 206 Nm bzw. 21 mkp

Stellen Sie den Stahlträger zusammengeschrubt in das vorbereitete Bett, richten Sie ihn waagrecht und senkrecht aus und fixieren Sie ihn. **Der Beton bzw. die Bodenplatte muss mit der Oberkante des Grundträgers übereinstimmen.**



1) Oberkante Grundträger = Oberkante Bodenplatte



1) Seitenwandstütze

2) Grundträger

Nur bei Becken aus der Serie „PURE POWER“:



Bei Schwimmbecken aus der Serie „PURE POWER“ werden die Seitenstützen von oben auf den Grundträger verschraubt. Zusätzlich verfügen die Seitenstützen über Befestigungslaschen zur späteren Fixierung der Bodenschiene. **Beim Einsetzen der gesamten Stützkonstruktion ist darauf zu achten, dass die Unterkante der Befestigungslaschen bündig zum geplanten Schwimmbeckenboden sitzt.**

Die Beckenmontage

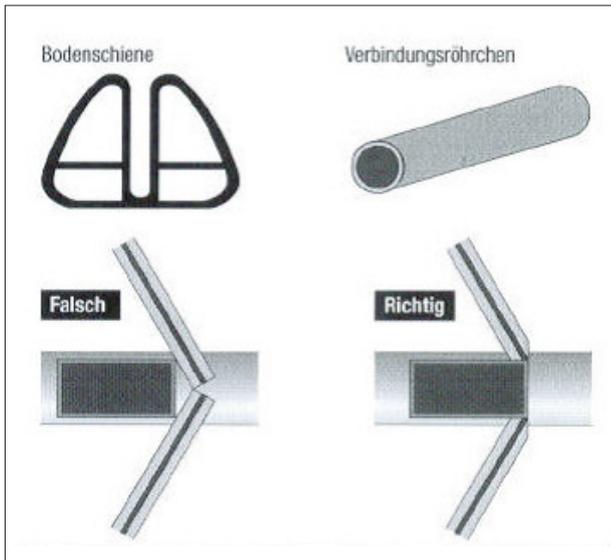
Die Beckenmontage sollte, je nach Beckengröße, mit 3-4 Personen an einem windstillen Tag durchgeführt werden. Wir empfehlen, beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

Auslegen der Boden-Profileschienen

Fügen Sie die einzelnen Teilstücke der Bodenschiene mit Hilfe der Verbindungsrohrchen zusammen und legen Sie die geschlossene Beckenkontur auf dem Boden aus.

Bitte die Maße und die Symmetrie genau überprüfen. Je nach Überstand der Profilschienen muss ein Segment ggf. entsprechend gekürzt werden. Das gekürzte Segment bitte entgraten und wieder zusammenstecken.

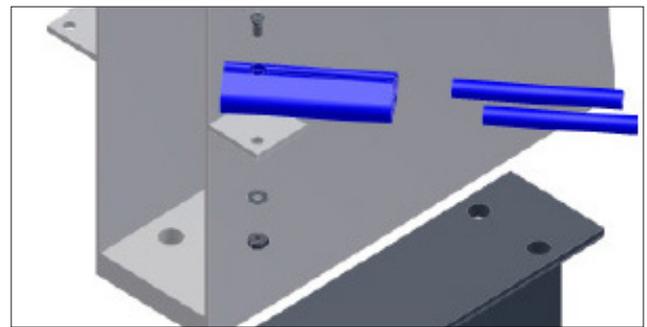
Sägen Sie die außen an der Seitenwandstütze anliegenden Bodenschienen auf Gehrung.



Nur bei Becken aus der Serie „PURE POWER“:

Befestigen Sie die 4 Hart-PVC Stützenanschlußteile an der Auflage der unteren Stützensauklinkung. Die Höhe der Anschlußteile markiert automatisch auch die Höhe des Erdreiches auf dem die Profilschienen aufgelegt werden. Die einzelnen Hart-PVC-Boden-Profilschienen (Breite ca. 20 mm) mit jeweils zwei Verbindungsstiften zusammenstecken und zur Form des Schwimmbeckens auslegen.

Maße des Schwimmbeckens und Symmetrie der Bodenschienen genau überprüfen. Je nach Beckengröße sind 2 kürzere Bodenschienen beigelegt. Beim Auslegen der Bodenschienen müssen in jedem Halbkreis gleich viele, gleich lange Bodenschienen verlegt sein. Ansonsten wird Ihr Becken am Ende keine einwandfreie gleichförmige Acht nachbilden.



Aufstellen der Stahlwand

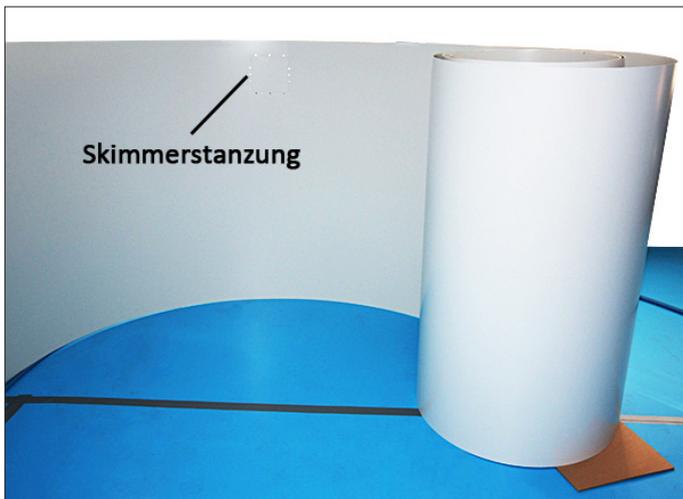
Um in den Pool zu gelangen, benötigen Sie für den weiteren Montageverlauf eine Leiter. Allerdings ist später bei der Folienmontage zu beachten, dass eine Beschädigung der Folie durch diese Bauleiter vermieden wird.

Bringen Sie außerdem vor der Beckenwandmontage die zusammengelegte Innenhülle in den Innenraum des Schwimmbeckens.

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand ungefähr an die Stelle, an der später der Skimmer (Oberflächenabsauger) montiert werden soll, auf starke Bretter und Kartonagen, um die Stahlwand beim Abrollen besser ziehen zu können. Keinesfalls sollte die Stahlwand beim Abrollen über den Betonboden gezogen werden, da dies zu Beschädigungen der Stahlwand führen kann.

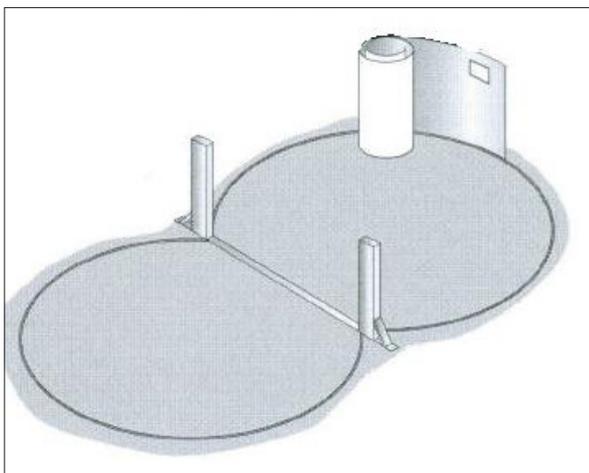
Der Stahlwand-Karton ist normalerweise mit „Oben“ o.ä. beschriftet (siehe Bild Nr. 16), es ist wichtig, dass die Stahlwand richtig herum aufgestellt wird.

Die Skimmerstanzung befindet sich normalerweise am Beginn der abzurollenden Stahlwand (ca. 1-2 m vom Anfang); bei mehreren Stahlmantel-Packstücken ist auf den Kartons angegeben, um welchen Teil der Stahlwand mit welchen Einbauteil-Stanzungen es sich jeweils handelt.



Rollen Sie die Stahlwand ab und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Der Skimmausschnitt muss an der gewünschten Stelle (möglichst nah zur Filteranlage) platziert werden.

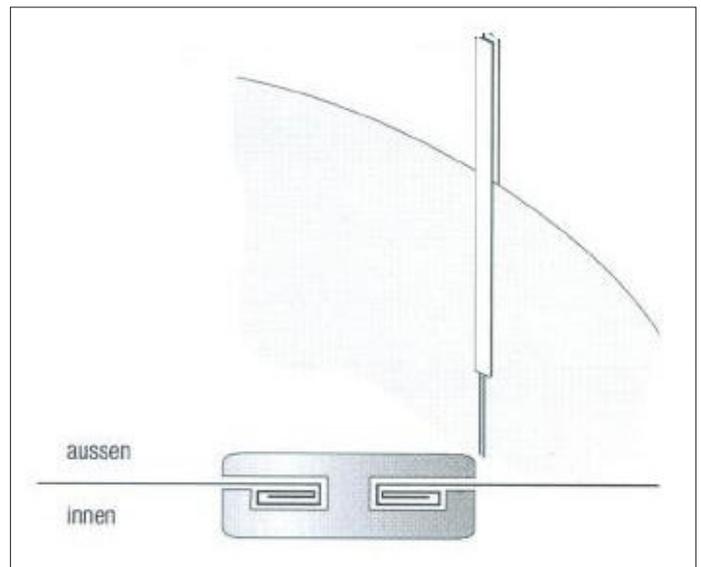
Bei Becken mit 2 Düsen wird der Skimmer in der Mitte einer Beckenrundung und die Einströmdüsen gegenüber platziert (nicht immer vorgestanzt).



Ein wichtiger Tipp: Damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Handlaufstücke aufgesteckt werden.

Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand fest in der unteren Profilschiene steht.

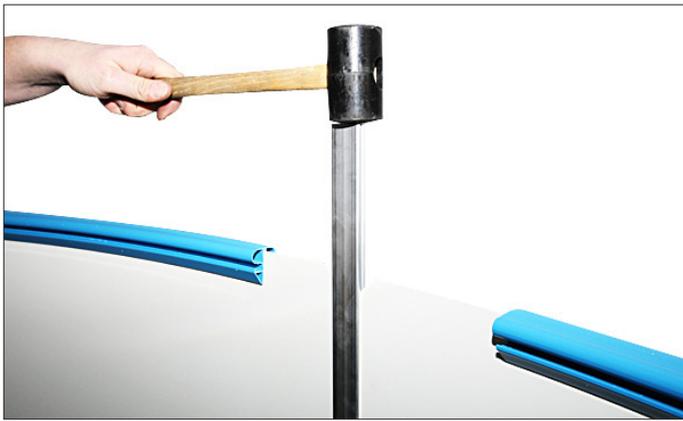
Anpassen der Bodenschienen und Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil



Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen, damit das Steckprofil die beiden Enden des Stahlmantels miteinander verbinden kann.

Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Aufschieben des Steckprofils können Sie dessen Gängigkeit verbessern. Mit einem Gummihammer geht das Aufschieben leichter. Falsches Aufstecken und gewaltsames Aufschlagen des Steckprofils führen zur Beschädigung des Stahlmantels (Garantieeinschränkung) und beeinträchtigen die Standsicherheit des Schwimmbeckens.





Zum Schutz der Innenhülle vor Beschädigung sollte das Steckprofil innen mit Klebeband überklebt werden.



Achtung: Bitte kontrollieren Sie, ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Bei Höhendifferenzen von mehr als 2 cm erlischt die Herstellergarantie. In diesem Fall bitte Ursache suchen und Problem beseitigen, z.B. durch

Nachbesserungen am Untergrund.

Anschlussöffnungen vorbereiten



Ein Hinweis vorab: Bitte beachten Sie ggf. auch die jeweilige Montageanleitung des Herstellers, falls eine den Einbauteilen beiliegt. Bitte kontaktieren Sie uns im Fall von Unklarheiten.

Einbauskimmer (Oberflächenabsauger)



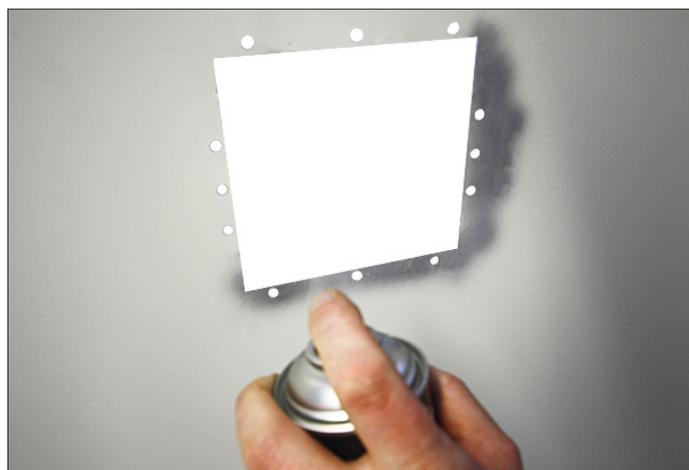
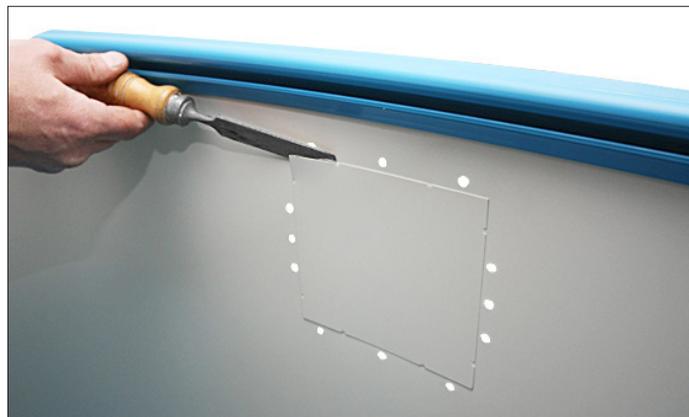
- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1) Skimmerkörper | 2) Doppeldichtung |
| 3) Flansch | 4) Skimmerkorb |
| 5) Blende | 6) Skimmerklappe |
| 7) Skimmerdeckel | 8) Saugplatte |
| 9) Satz Schrauben | |

Bei unseren Komplettbecken bzw. bei Mitbestellung der Einbauteile bei Einzelbecken ist die entsprechende Skimmeröffnung im Regelfall aus- bzw. vorgestanzt.

Ist die Öffnung werkseitig vor- aber nicht komplett ausgestanzt, wird das innere Metallstück mit geeignetem Werkzeug vorsichtig herausgelöst und die Kanten entgratet.

Unabhängig davon, ob die Ausstanzung werk-

oder bauseitig erfolgt, müssen die Kanten mit Korrosionsschutzmittel oder Kunststofffarbe behandelt werden.



Falls die Verrohrung gleich durchgeführt werden soll, empfiehlt es sich, den Skimmerkörper schon jetzt zu montieren.

Wenn die Verrohrung auch später durchgeführt werden kann, kann der Skimmer auch erst bei der Folienmontage montiert werden.

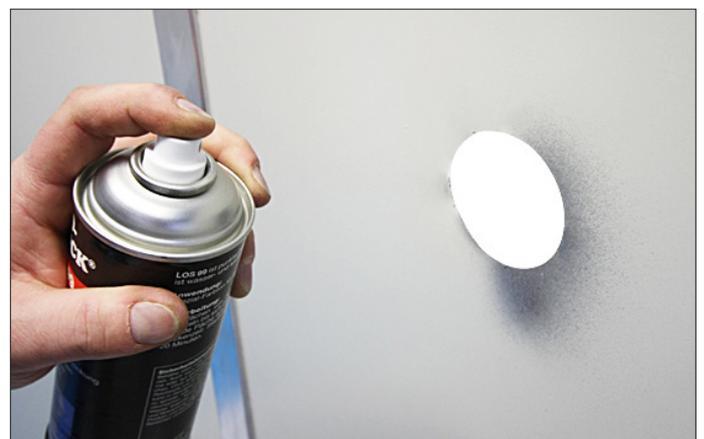


Einströmdüsen

Je nach Beckentyp sind entweder 2 Einströmdüsen gegenüber des Skimmers (gegenüberliegende Stirnseite des Beckens) oder 1 Einströmdüse neben dem Skimmer (Einbauteile befinden sich somit nur auf einer Stirnseite) vorgesehen. Dies ist stets im Auftragsumfang vermerkt. Bei unseren Komplettbecken bzw. bei Mitbestellung der Einbauteile bei Einzelbecken sind die entsprechenden Düsenöffnungen normalerweise bereits vor- oder ausgestanzt. Ist die Öffnung werkseitig vor-, aber nicht komplett ausgestanzt, ist das innere Metallstück mit geeignetem Werkzeug vorsichtig herauszulösen und die Kanten zu entgraten.



Unabhängig davon müssen die Kanten stets mit Korrosionsschutzmittel oder Kunststofffarbe behandelt werden.



Einströmdüsen für Festverrohrung (bei Erdeinbau)



Düse 32/38 mm für Schlauchanschluss

Düse 50 mm Spezial mit Folienflansch für Festverrohrung

Die Einströmdüse für Schlauchanschluss wird erst nach der Folienmontage eingebaut. Wenn Sie diese Düse bestellt haben, können Sie folgenden Abschnitt überspringen.



Sehr wichtig bei Einströmdüsen für Festverrohrung: Der Düsenkörper muss schon jetzt, vor der Folienmontage, montiert werden! Wenn die Folie bereits montiert ist, ist der Einbau nicht mehr möglich.

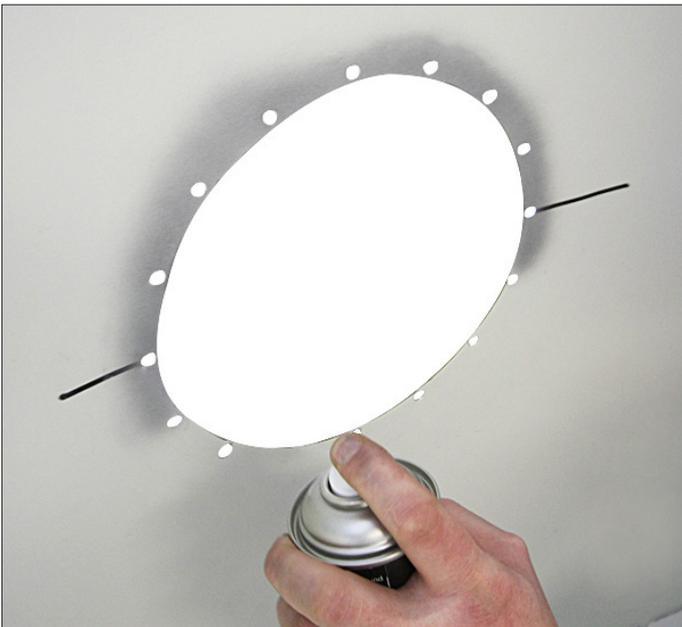


Einströmdüsen mit 32/38mm-Schlauchanschluss werden erst mit der Folie montiert.

Unterwasserscheinwerfer (Option)

Die große Öffnung für die Einbaunische und die Schraubenlöcher müssen am Stahlmantel angezeichnet, gebohrt, mit Stichsäge ausgeschnitten und anschließend mit Rostschutzfarbe oder Zinkspray behandelt werden.





Anschließend bitte eine der beiden selbstklebenden Dichtungen auf den Rand der Scheinwerfer-Einbaunische und die andere Dichtung von innen auf die Stahlwand kleben.



Dann die Einbaunische von außen an die Öffnung halten und mit den Sicherungsschrauben von innen fixieren.



Einbau-Gegenstromanlage (Option)

Die Einbau-Gegenstromanlage wird so platziert, sodass dahinter ein Revisionschacht mit Mindestmaßen 100 x 100 x 100 cm vorgesehen werden kann (Schachtentleerungsmöglichkeit beachten!).

Bitte beachten Sie für den Einbau der Gegenstromanlage die Montageanleitung des jeweiligen Herstellers. Die Löcher in der Beckenwand müssen natürlich auch hier sorgfältig vor Korrosion geschützt werden.

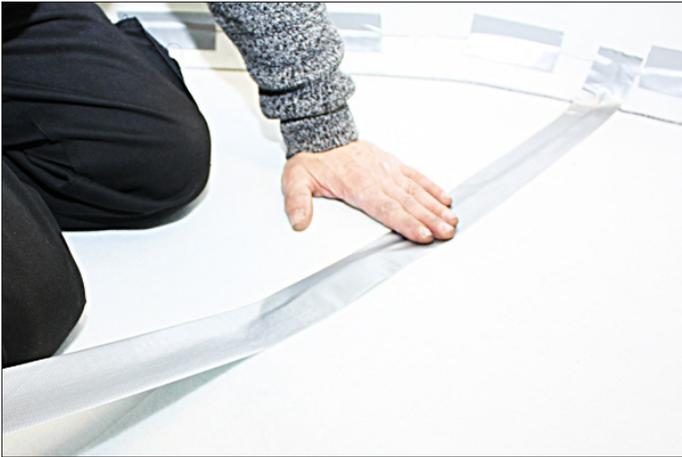
Unterlegvlies auslegen

Wir empfehlen die Verwendung eines Polyester-Unterlegvlieses oder einer Bodenschutzplane (bei unseren Komplettbecken-Sets im Regelfall enthalten), um die Innenhülle vor direktem Kontakt mit dem Untergrund und dort evtl. enthaltenen PVC-unverträglichen Materialien zu schützen.

Das Unterlegvlies kann allerdings nur schützen, aber keine Unebenheiten ausgleichen.

Vor dem Verlegen des Vlieses muss der Boden gründlich gereinigt werden.

Das Vlies bitte in Bahnen auslegen, stumpf stoßen (nicht überlappen), ca. 10 cm größer zuschneiden als das Beckenmaß und rundum je ca. 5 cm an der Beckenwand hochstehen lassen.

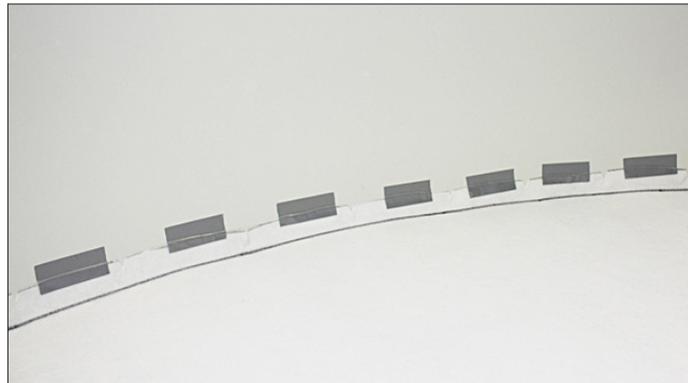


Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens.

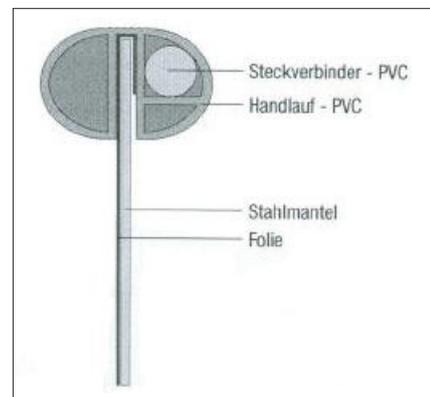
Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie aus, so dass die äußeren Bodennähte mit gleichmäßigem Abstand an der Stahlwand liegen, da die Folie immer etwas kleiner als das Becken selbst ist.

Die Innenhülle hat unabhängig vom Handlauf stets ein angeschweißtes Einhängeprofil, die sogenannte Einhängebiese.

Für kleinere Randstücke kann der Verschnitt verwendet werden. Den Überstand über die Bodenschienen ziehen und das Vlies mit Paketband an der Stahlwand festkleben. Das Unterlegvlies glatt ziehen und an den Stößen ebenfalls mit Paketband verbinden. Anschließend müssen alle 20-25 cm kleine Keile in das Vlies eingeschnitten werden, um überflüssiges Material zu entfernen bzw. um ein Überlappen des Vlies zu verhindern.



Standard-Handlauf:



Einhängen der Innenhülle und Handlaufmontage



Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen + 15 - + 25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch: Folie weich, elastisch, zu groß. Temperatur zu niedrig: Innenhülle hart, unelastisch, zu klein.

Schieben Sie den Folienrand mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Stahlwandkante und fixieren Sie die Folie mit mehreren einzelnen Handlaufstücken.



Erst nach gleichmäßiger Ausrichtung der Folien-Schweißnähte den Handlauf komplett montieren.

Aufsetzen des Handlaufs (allgemein)

Handlaufstücke mit den Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf ein Handlaufstück kürzen. An der Seitenwandstütze wird der Handlauf entsprechend ausgespart.



Montage der Abdeckplattform

Befestigen Sie nun mit jeweils 4 Schrauben die beiden Abdeckplattformen auf den senkrechten Holmen. Die Plattform soll einen sauberen, oberen Trägerabschluss bilden und scharfe Kanten abdecken. Sie eignet sich nicht als Sprungbrett!

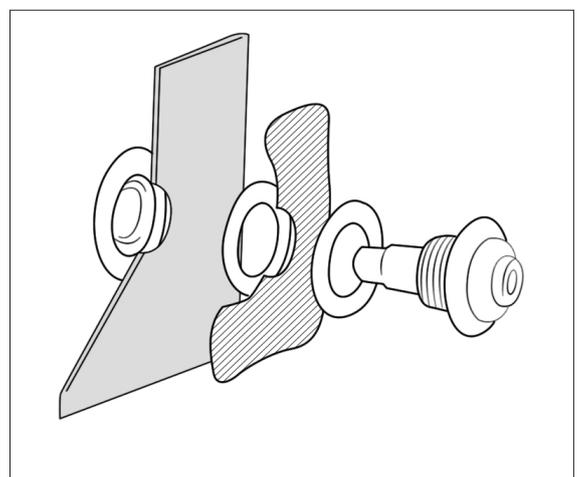
Montage der Einbauteile

Wenn sich der Wasserstand ca. 20 cm unter dem ersten Einbauteil befindet, kann mit dem Einflanschen begonnen werden. Die folgenden Montageanweisungen gelten nur für unsere Einbauteile.

Einströmdüsen

Für Schlauchanschluss 32/38 mm:

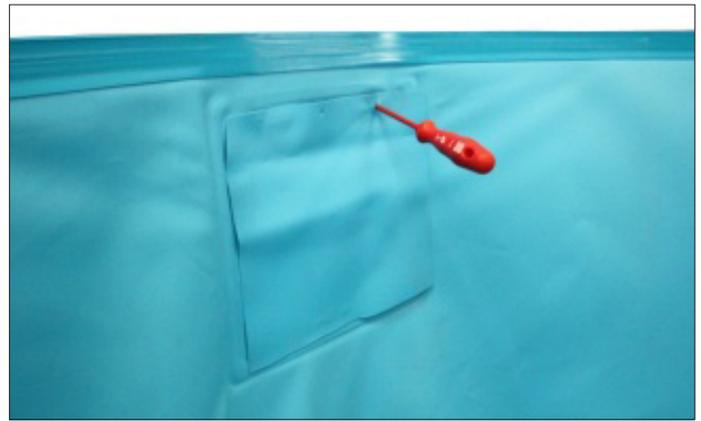
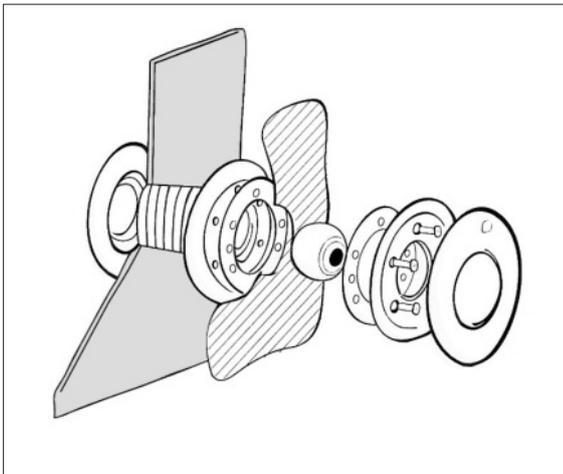
Wenn die Innenhülle ausgerichtet ist, die Folie an der Blechdurchstanzung knapp ausschneiden (etwas kleiner als die Stahlwandöffnung). Dann eine Dichtung zwischen Folie und Stahlwand platzieren und die Düse mit der zweiten Dichtung durch die Öffnung führen, sodass sowohl vor der Folie als auch hinter der Folie jeweils eine Dichtung ist. Anschließend die Düse mit der Kontermutter an der Beckenaußenseite festziehen.



Für Festverrohrung 50 mm:

Wenn die Innenhülle ausgerichtet ist, die Schraubenlöcher vorstechen, z.B. mit einer Ahle. Die 2. Dichtung hinter den Flansch kleben, so dass sich die Dichtung zwischen Folie und Flansch befindet. Die Flanschschrauben über Kreuz festziehen.

Anschließend die Folie entsprechend der Öffnung ausschneiden. Dann Kugel und Stellung wieder festschrauben und Blende aufstecken.



Skimmer (Oberflächenabsauger)

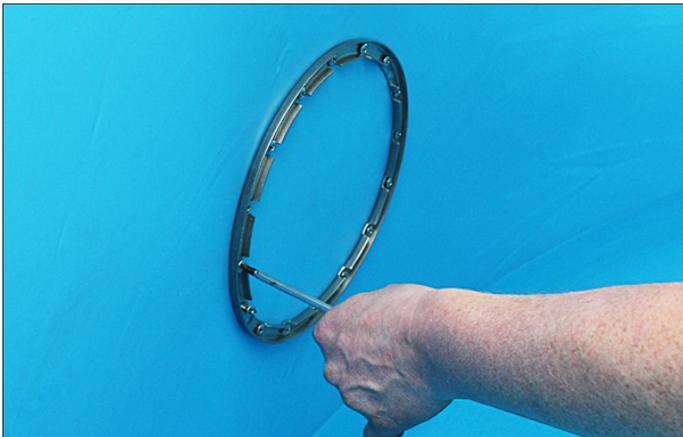
Schraubenlöcher durchstechen, Flansch über Kreuz festschrauben, dann die Skimmeröffnung ausschneiden und die Blende aufstecken.

Bei Flansch und Blende kennzeichnet meist die Markierung „Top“ die Oberseite. Skimmerklappe und Siebkorb einsetzen. Die Absaugplatte nur in Verbindung mit dem Bodenreinigerschlauch verwenden, nicht während des normalen Filterbetriebs!

Scheinwerfer (Option)

Die beiden selbstklebenden Dichtungen sitzen bereits auf der Einbaunische und der Stahlwand innen. Jetzt den Scheinwerfer-Flansch ansetzen, mit einer Ahle o.ä. die Schraublöcher durch die Innenhülle stoßen und die Schrauben über Kreuz festziehen.

Anschließend die Scheinwerferöffnung ausschneiden.



Einbau-Gegenstromanlage (Option)

Bitte beachten Sie die entsprechende Einbauanleitung des Herstellers.

Verrohrung Skimmer und Düse(n)

Die Verrohrung bei eingebauten Becken sollte mit erd- und druckbeständigem PVC-Rohr starr oder flexibel erfolgen. Unseren Verrohrungs-Sets liegt eine ausführliche Anleitung hierzu bei.

Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten bzw. teilweise eingebauten Achtformbecken

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Anfangshöhe bei 1,50 m tiefe Becken ca. 60 cm). Becken mit 1,20 m Tiefe können komplett befüllt werden.

Vor der Hinterfüllung Baufolie und Styroporplatten (Stärke 15-25 mm) zum Schutz der Stahlwandaußenseite an den Rundungen im Erdreich anbringen.

Beckenwand in mehreren Schichten (je max. 50 cm) mit Magerbeton C8/10 (oder Mischungsverhältnis ca. 1:10 in Abhängigkeit der Kieskörnung) erdfeucht hinterfüllen. Dabei sollte die untere Schicht jeweils schon abgebunden haben, bevor die nächste Schicht eingebracht wird. Mittels Schalttafeln o.ä. können die jeweiligen Magerbetonschichten seitlich abgegrenzt werden. Nach Abbinden werden die Schalttafeln dann nach oben gesetzt, um die nächste Schicht maßlich abzustellen.

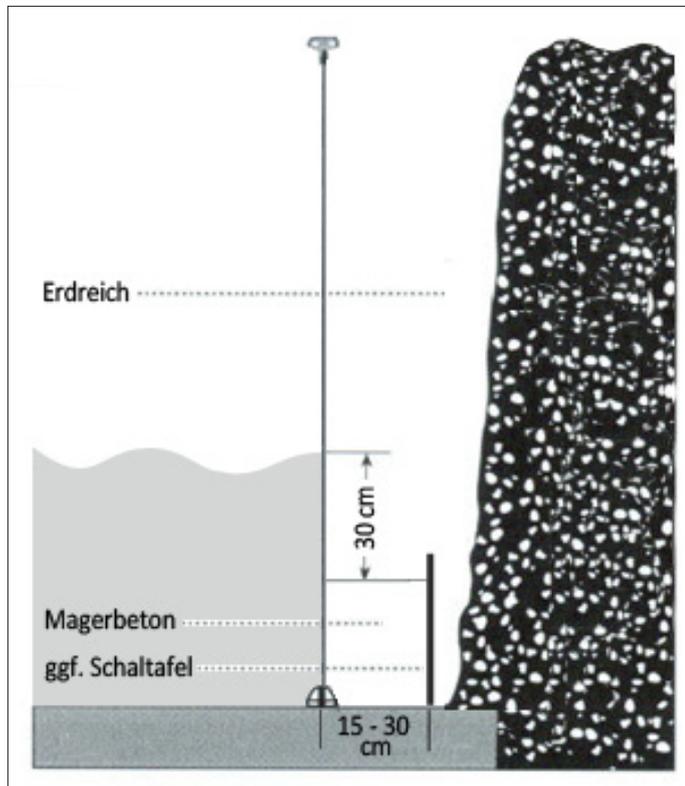
Der Beton darf nicht zu nass sein und auch nicht gerüttelt oder gestampft werden.

Die Betonhinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 15 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung

von ca. 30 cm.



Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 30 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung.



Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass sich die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt.

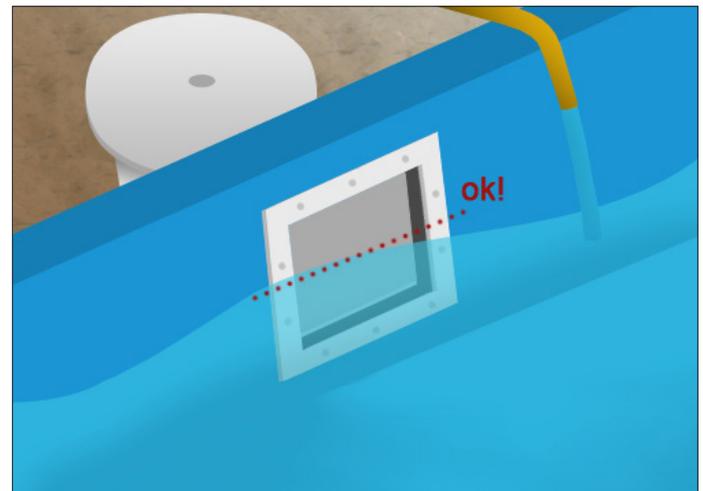
Ebenso ist ein zu großer Druck des Betons auf den Einbauskimmer zu vermeiden, da dies u.a. zur Deformation und späterem Verkleben der Skimmerklappe führen kann. Es empfiehlt sich, um den Skimmer herum Styropor o.ä. anzubringen, um den Betondruck an dieser Stelle abzufangen.

Auch ist eine Beschädigung der Stahlwand jeder Art zu vermeiden, da dies zum späteren Korrodieren der Stahlwand und zum Erlischen der Herstellergarantie führen kann. Sollten Kratzer o.a. Beschädigungen an der Stahlwand auftreten, sind dies unverzüglich mit Rostschutzmitteln zu behandeln.

Sonstiges

Wasserstand und Skimmerklappe

Der Wasserstand des Pools muss sich nach der Skimmeröffnung richten. Optimal ist Mitte bis 2/3 der Skimmeröffnung. Ein zu niedrigerer Wasserstand muss in jedem Fall verhindert werden, da dies zu Beschädigungen an der Pumpe führen kann. Auch muss stets die freie Beweglichkeit der Skimmerklappe sowie der korrekte Sitz des Skimmerkorbs gewährleistet sein, beides kann den Wasserfluss sonst behindern. Die Absaugplatte darf nur während des Bodenabsaugens und unter Verwendung des Bodenreinigerschlauches aufgesetzt sein.



Hochbecken-Leiter

Bei frei aufgestellten oder teilweise einglassenen Pools empfehlen wir eine Hochbeckenleiter. Diese wird nach der jeweiligen Montageanleitung zusammengebaut und anschließend ggf. (bei teilweise eingebauten Pools) durch Kürzen der beiden äußeren Holme mittels einer sauberen Eisensäge o.ä. der Einbausituation angepasst. Die Schnittkanten sollten anschließend gesäubert und entgratet werden. Die verstellbaren Fußsteller werden anschließend auf die Leiterholme geschoben.

Tiefbecken-Leiter

Bei einer Tiefbecken-Edelstahlleiter gibt es zwei Befestigungsmöglichkeiten; unsere Sets liegen unterschiedliche Leitern bei; bitte beachten Sie hierzu die jeweilige Set-Beschreibung.

Kunststoff-Einbauhülsen: Die Leiter muss hier zuerst zusammengebaut werden. Dann werden die Einbauhülsen über die Leiterholme geschoben und die Leiter am gewünschten Standort so platziert, dass die Leiterpuffer an der Folie anliegen. Anschließend werden die Einbauhülsen einzementiert (bzgl. der Höhe der Einbauhülsen an die Platten denken!).

Leitersteckflansche: Hier genügt es, am gewünschten Leiterstandort eine Fläche von ca. 100 x 50 cm um die geplanten Befestigungsstelle zu betonieren. Bitte beachten sie die Leiterausladung, je nach Leitertyp. Auf den Beton werden später die Umgebungsplatten mittels Mörtel befestigt und hierauf wiederum die Leitersteckflansche aufgeschraubt. Dann kann die Leiter zusammengebaut und über die Steckflansche geschoben werden.

Reparaturen/Ersatzteile

Beschädigungen der Schwimmbeckeninnenhülle können mit einem Reparaturset ohne Schwierigkeiten behoben werden. Halten Sie sich bitte an die Bedienungsanleitung der Reparaturpackung.

Pflege und Wartung

Für jederzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zwischen mechanischer Wasseraufbereitung und chemischer Wasserpflege.

Mechanische Wasseraufbereitung:

Absaugung von kleineren Schmutzteilen an der

Oberfläche (z.B. Blütenstaub, Gras, Haare) durch Skimmer und Filteranlage. Grobe Verunreinigungen (Laub, Insekten) mit einem Kescher und/oder Bodenreiniger entfernen

Chemische Wasserpflege:

Hierzu führen wir die komplette Wasserpflegeserie mit hervorragend geeigneten, gesundheitsverträglichen Produkten.

Bitte fragen Sie uns diesbezüglich und fordern Sie unseren Wasserpflegeplan an.

Überwinterung

Alle eingebaute Becken müssen im Winter teilweise wassergefüllt bleiben, um den Außendruck auszugleichen.

Zunächst sollte der pH-Wert auf 7,0 eingestellt und evtl. vorhandene Wassertrübungen oder Veralgungen mit einer Schockchlorung beseitigt werden.

Anschließend muss der Wasserspiegel ca. 10 cm unter die Einströmdüsen abgesenkt sowie die Leitungen und die Filteranlage (Wasser und Quarzsand) entleert werden. Die Einströmdüsen können mittels Winterstopfen verschlossen werden.

Befinden sich Einbau-Scheinwerfer im Becken, sollte der Wasserstand entweder darunter oder darüber sein.

Nach dem Absenken ein Winterschutzmittel in das Wasser geben. Um den Eisdruck auf die Beckenwände zu verhindern, empfiehlt sich die Einbringung von Eisdruckpolstern.

Gerne halten wir für Sie eine ausführliche Überwinterungs-Anleitung bereit!

Sicherheitstechnische Anweisungen

Bitte lesen Sie alle Informationen sorgfältig vor Nutzung des Schwimmbades und fragen Sie, wenn etwas unverständlich ist. Halten Sie sich an die Empfehlungen. Sie dienen Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Poolnutzer. Bitte bewahren Sie dieses Dokument sorgfältig auf, damit Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal nutzen können.

Eines vorweg: Im Folgenden werden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit - typische Risiken der Poolnutzung beschrieben. Nicht erfasst sind sämtliche Gefährdungen in jedem denkbaren Einzelfall. Daher: Lassen Sie bei allen Aktivitäten am und im Pool Ihren gesunden Menschenverstand walten.

Sicherheit von Nichtschwimmern:

Stellen Sie jederzeit sicher, dass Nichtschwimmer und Nutzer, die nur geringe Schwimmfähigkeiten haben – insbesondere kleine Kinder – von einer Person beaufsichtigt werden, die im Notfall retten und Hilfe holen kann.

Um Missverständnisse in der Kommunikation zu vermeiden: Bestimmen Sie eine zur Hilfe befähigte Person, die das Becken bei Nutzung ständig überwacht.

Nichtschwimmer und Personen mit geringen Schwimmfähigkeiten sollten bei Nutzung des Pools persönliche Schutzausrüstung tragen.

Bitte entfernen Sie Spielsachen aus dem Pool und der Pool-Nähe, wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird. So verhindern Sie, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherer Zugang zum Pool:

Wenn Ihre Zugangseinrichtung (Leiter) nicht hochgezogen oder –geklappt werden kann, und um zu verhindern, dass sich Kinder unerwartet Zugang zum

Schwimmbecken verschaffen und ertrinken, empfehlen wir Ihnen, den Zugang zum Schwimmbecken mit einer Sicherheitsvorrichtung zu sichern.

Sicherheitsvorrichtungen:

Sicherheitsvorrichtungen können nicht nur den unerwarteten Zugang von Kindern zum Pool vermeiden und damit das Ertrinken verhindern. Sie schützen auch generell vor unberechtigtem Zugang zum Schwimmbecken. Daher empfehlen wir Ihnen, nicht auf Sicherheitszubehör zu verzichten. Das kann je nach individuellen Gegebenheiten beispielsweise ein Zaun, eine Abdeckungen mit speziellem Unfallschutz, eine Überdachung oder eine Alarmanlage sein. Gerne informieren wir Sie über zusätzliche Schutzangebote für Ihren Pool.

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, die Türen und Fenster Ihres Hauses sowie den Grundstückszugang zu sichern, um unberechtigten Zugang zum Schwimmbecken zu vermeiden.

Bitte beachten Sie: Schutzzubehör kann einen Pool sicherer machen, ersetzt aber niemals die dauerhafte Beaufsichtigung von Kindern durch einen Erwachsenen, der im Notfall helfen kann.

Sicherheitsausrüstung:

Wir empfehlen Ihnen, Rettungsausrüstung (zum Beispiel einen Rettungsring) in der Nähe des Schwimmbeckens aufzubewahren.

Stellen Sie sicher, dass ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern in der Nähe des Schwimmbeckens sind, so dass im Notfall schnell Hilfe geholt werden kann.

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens:

Ermuntern Sie alle Poolnutzer – insbesondere Kinder – schwimmen zu lernen.



POOLSANA

Pool & Sauna Discount by HUFER

Sigmundstraße 188, 90431 Nürnberg

Telefon: 0911 3030930, **Fax:** 0911 3030975

E-Mail: info@poolsana.de, **Internet:** www.poolsana.de